

Richtig wählen!

Eine Liste wählen

Statt einzelner Kreuze können Sie eine komplette Liste wählen, indem Sie oben neben den Listennamen ein Kreuz setzen. Ihre Stimmen werden dann automatisch in der Reihenfolge der Liste verteilt. Sie können trotzdem Namen streichen oder bestimmten Personen zwei oder drei Stimmen geben.

Stimmen individuell vergeben

Die Anzahl Ihrer Stimmen steht oben auf dem Stimmzettel. Sie können Bewerber verschiedener Parteien oder Gruppen ankreuzen (Panaschieren).

Einzelne Kandidaten dürfen Sie mit bis zu drei Stimmen unterstützen, indem Sie den Namen mehrfach markieren oder die Zahl 1–3 eintragen (Kumulieren). Mehr als drei Stimmen pro Person sind nicht erlaubt.

Kombination beider Möglichkeiten

Sie dürfen eine Liste ankreuzen und zusätzlich einzelnen Kandidaten anderer Gruppen Stimmen geben. Zuerst werden die frei vergebenen Stimmen gezählt, danach die restlichen auf die gewählte Liste verteilt. **Achten Sie darauf, die zulässige Stimmenzahl nicht zu überschreiten – sonst ist der Stimmzettel ungültig.**

Wahlvorschlag Nr. 1	
☒	Partei 1
☐	101 Mustermann Vorname Berufbezeichnung
☐	102 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung
☐	103 Mustermann Vorname Berufbezeichnung
☐	104 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung
☐	105 Mustermann Vorname Berufbezeichnung

Wahlvorschlag Nr. 1		Wahlvorschlag Nr. 2		Wahlvorschlag Nr. 3	
☐	Partei 1	☒	Partei 1	☐	Partei 1
3	101 Mustermann Vorname Berufbezeichnung	2	101 Mustermann Vorname Berufbezeichnung	2	101 Mustermann Vorname Berufbezeichnung
	102 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung	3	102 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung		102 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung
	103 Mustermann Vorname Berufbezeichnung		103 Mustermann Vorname Berufbezeichnung		103 Mustermann Vorname Berufbezeichnung
1	104 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung		104 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung		104 Musterfrau Vorname Berufbezeichnung
	105 Mustermann Vorname Berufbezeichnung		105 Mustermann Vorname Berufbezeichnung		105 Mustermann Vorname Berufbezeichnung

	203 Mustermann Vorname Berufbezeichnung
	204 Mustermann Vorname Berufbezeichnung

Die AfD wirkt. Ihre Spende hilft dabei!

AFD KV Weiden

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

IBAN: DE33 7539 0000 0000 1125 50

BIC GENO DEF1 WEV

Oder per PayPal an:

schatzmeister.weiden@afdbayern.de

Mehr Infos / Kontakt



www.afd-weiden.de

info@afd-weiden.de

Sie haben Fragen oder wollen Mitglied werden? Schreiben Sie uns.

Lernen Sie unsere Kandidaten persönlich kennen. Jeden Donnerstag beim offenen und unverbindlichen Stammtisch in Weiden in der Christian-Seltmann-Straße 21 ab 18 Uhr.

Folgt uns auch bei:



QR-Code scannen, hier geht's zu unseren sozialen Medien



Politische Werbung gemäß EU-Verordnung 2024/900

V.i.S.d.P.: AfD Bayern • Kreisverband Weiden-Neustadt-Tirschenreuth • Christian-Seltmann-Straße 21
92637 Weiden • E-Mail: info@afd-weiden.de • WEB: www.afd-weiden.de/transparenz



MARCUS GEYER

RÜDIGER VEIGL

BERNHARD REGER

KREISTAG LISTENPLATZ 31 BIS 33

KREISTAG LISTENPLATZ 19 BIS 21

KREISTAG LISTENPLATZ 1 BIS 3

**Für euch in den
Gemeinderat Kulmain
und in den Kreistag
Tirschenreuth.**

**Wir ~~schaffen~~
richten das!**



WEIL JEDER ZÄHLT.

Kulmain gestalten.



Bernhard Reger

58 • **geschieden** • Berufskraftfahrer

Gemeinderat: Listenplatz 1 bis 3

Kreistag Listenplatz 1 bis 3

Meine Heimat zu erhalten ist mein Ziel. Steuergeld darf nicht sinnlos verpuffen, sondern muss dort ankommen, wo es den Menschen konkret hilft – zum Beispiel bei der sicheren medizinischen Versorgung vor Ort, wie unserem Krankenhaus in Kemnath. Im Gemeinderat und Kreistag setze ich mich für klare Prioritäten, Transparenz und Entscheidungen ein, die den Bürgern wirklich nützen.



Rüdiger Veigl

52 • **verheiratet** • 2 Kinder • Werkspolier im Rohrleitungsbau

Gemeinderat Listenplatz 4 bis 6

Kreistag Listenplatz 19 bis 21

Ich setze mich konsequent gegen Geldverschwendung ein: Steuergeld gehört in sinnvolle Projekte vor Ort statt in Prestige. Windkraftanlagen im Gemeindegebiet/Kreis lehne ich klar ab – zum Schutz unserer Heimat und Lebensqualität.



Marcus Geyer

56 • **Schreinermeister**

Gemeinderat Listenplatz: 7 bis 9

Kreistag: Listenplatz 31 bis 33

Ich stehe für bodenständige Kommunalpolitik mit Handwerkersinn: sauber planen, ordentlich umsetzen, fertig. Als Schreinermeister weiß ich, wie wichtig Verlässlichkeit ist – deshalb setze ich mich für weniger Bürokratie, schnellere Entscheidungen und eine Verwaltung ein, die Bürger und Betriebe nicht ausbremst.

Unsere Kandidaten stehen für Verlässlichkeit, gesunden Menschenverstand und Entscheidungen für Kulmain.

DAFÜR STEHEN WIR EIN.

Kommunalpolitik ist kein Spielplatz für Ideologie. Sie soll Probleme lösen – sichtbar, messbar und für die Leute vor Ort. Genau dafür stehen wir: klare Prioritäten, solide Finanzen und Entscheidungen, die man verstehen kann, ohne Ausreden und Nebelkerzen.

Wir wollen eine Gemeinde und einen Landkreis, in dem sich Familien wieder etwas aufbauen können, in dem Betriebe arbeiten statt erst Formulare auszufüllen, und in dem Infrastruktur nicht kaputtgespart wird.

Verwaltung muss Dienstleister sein – schneller, einfacher, nachvollziehbar. Transparenz ist dabei kein Werbewort, sondern Pflicht: Was beschlossen wird, muss für Bürger verständlich und überprüfbar sein.

Unsere Heimat ist kein Versuchslabor. Deshalb setzen wir auf verantwortungsvolle Planung, den Erhalt von Landschaft und Lebensqualität und eine Politik, die regionale Interessen ernst nimmt. Daseinsvorsorge heißt für uns: ärztliche Versorgung in erreichbarer Nähe, sichere Straßen und verlässliche kommunale Leistungen – in Stadt und Land.

Die kommunale Wärmeplanung zwingt die Kommunen, bis spätestens Ende 2028 eine ausgearbeitete Planung für eine „klimaneutrale“ Versorgung der Kommune mit Wärme vorzulegen. Die komplette Umsetzung dieser Planungen würde viele Kommunen einerseits mit fast nicht zu schulternden finanziellen Lasten an den Rand des Bankrotts führen, andererseits viele Bürger in monopolartige Abhängigkeiten von einzelnen Wärmelieferanten treiben.

Das lehnen wir ab. Genauso stellen wir uns gegen eine Kündigung der Gasversorgung durch Kommunen oder Stadtwerke und gegen Verteuerungen durch eine beschleunigte Abschreibung der Gasnetze. Die bestehende Infrastruktur ist zu erhalten, denn sie ist von den Bürgern bezahlt und noch für lange Zeit notwendig und einsatzfähig.

Wenn Sie eine Politik wollen, die anpackt statt zu verwalten, die schützt statt zu experimentieren und die Ihr Geld behandelt wie das eigene: Dann geben Sie uns Ihre Stimme.